

10. Februar 2020

Marco Ghelfi
Brandgrubenstrasse 4
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Ursula Räuftlin
8610 Uster



Traktandum 3 – Postulat 528 – Verkehrssicherheit auf Gschwader- und Winikerstrasse erhöhen!

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Geschätzte Anwesende

«Uster steigt um» heisst es in der Strategie 2030. Das finden wir Grünen sehr zeitgemäss und unterstützen wir selbstverständlich. Damit in Uster mehr Wegstrecken zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt werden, spielt die Verkehrssicherheit eine zentrale Rolle. Nur wer sich sicher fühlt, nimmt das Velo oder geht zu Fuss. Deshalb liegt es auf der Hand, dass wir Grünen dem Bericht zu diesem Postulat zustimmen würden. Doch so einfach ist der Fall nicht.

Der Stadtrat ist bereit, 730'000 Franken in die Erhöhung der Verkehrssicherheit zu investieren. Das ist zwar löblich, scheint auf den zweiten Blick doch eher willkürlich: Sind die Gschwader- und Winikerstrasse tatsächlich die Orte in Uster, wo der grösste Handlungsbedarf in Sachen Sicherheit besteht? Gibt es in Uster nicht andere Verkehrsabschnitte, die für mehr Velofahrerinnen und Fussgänger wichtig sind? Wir Grünen hätten es begrüsst, wenn der Stadtrat dieses Postulat für eine Auslegeordnung genutzt hätte: Wo sind in Uster die wirklich gefährlichen Orte für Velofahrerinnen und Fussgänger? Und wo kann mit wenig Mitteln die Attraktivität von Fuss- und Veloverkehr am effizientesten gesteigert werden? So hatten wir es bereits bei der Behandlung dieses Postulats am 13. Mai 2019 gefordert.

Auf der Gschwader- und Winikerstrasse soll die Sicherheit für Fussgängerinnen und Velofahrer erhöht werden. Dafür sind auch wir Grünen. Aber wir könnten uns eine durchaus günstigere Variante vorstellen – die erst noch weniger Kulturland vernichten würde. Auf der Gschwaderstrasse soll das Tempo auf maximal 50 Stundenkilometer gedrosselt werden. Und die Winikerstrasse soll zwischen Winikon und den Tennisplätzen für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Wer von Winikon mit dem Auto in die Stadt fahren will, muss einen kleinen Umweg über die Gschwaderstrasse in Kauf nehmen. Dafür haben Bewohnerinnen und Bewohner des Gschwaders ab Winikon einen sicheren Weg zur Sportanlage Buchholz. Und wer vom Spital zu Fuss oder mit dem Velo Richtung Winikon unterwegs ist, dem steht zuerst das Trottoir, dann ein getrennter Feldweg entlang der Winikerstrasse und ab den Tennisplätzen die ganze Strasse zur Verfügung. Um auch die Zufahrt zum Zeughaus weiterhin zu gewährleisten, sollten zwei Schranken für die Strassensperrung reichen: eine in Winikon und eine auf der Höhe der Tennisplätze. Zudem bräuchte es eine Anpassung des Richtplans – alles Kosten, die wohl deutlich tiefer liegen sollten, als die vorgeschlagenen Varianten. Wir Grünen möchten den Stadtrat einladen, diese Variante zu evaluieren und verlangen deshalb einen Zusatzbericht. Besten Dank, dass Sie unseren Antrag unterstützen.

Marco Ghelfi Gemeinderat Grüne